



NESTWÄRME NEWSLETTER 3 JULI - SEPTEMBER 2008

**nestwärme-Tour am
21./22.06.2008
erfolgreich beendet!**



Das "Team nestwärme" startete am 21.06.2008 zu einer zweitägigen Rundfahrt. In diesem Jahr führte unsere Radler ihr Weg über Luxemburg in unser Nachbarbundesland, das Saarland.

Ziel der diesjährigen Benefiz-Tour war es u.a., möglichst viele Spenden für den Kauf eines behindertengerechten Fahrrades zu sammeln.

Ein super tolles Teil, dass nestwärme allen betroffenen Familien und älteren Leuten kostenlos zur Verfügung stellen möchte.

Eine klasse Idee von den Jungs und ich würde mich freuen, Ihr lieben Tourfans, wenn ihr auch in diesem Jahr das Engagement des „Team nestwärme“ unterstützen würdet. Spendenkonto bei der Sparkasse Trier, Kontonummer:

988 170 Bankleitzahl: 585 501

30 Stichwort Tour200



Foto: Das behindertengerechte Fahrrad, für das die Rennfahrer in diesem Jahr u.a. sammeln.

**Neue Artikel im
nestwärme-Shop!**



Wir haben umgebaut und unseren nestwärme-Shop mit vielen neuen nestwärme-Artikeln bestückt!

Hier können Sie viele schöne nestwärme-Artikel online kaufen... zum Verschenken oder auch Selberbehalten...;-)

100 % des Erlöses kommt der Arbeit von nestwärme e.V. Deutschland zu Gute.

Trier: Kinder helfen Kindern

Leonie Moske erneut UNICEF-Junior-Botschafterin



Foto: Leonie Moske beim Empfang bei einem der beiden obersten buddhistischen Mönche Sri Lankas.

Leonie Moske aus Trier ist zum zweiten Mal UNICEF-Junior Botschafterin.

Sie erhielt im Rahmen des UNICEF-Wettbewerbs „Junior Botschafter des Jahres 2008“ den Anerkennungspreis für ihr Engagement für die notleidenden Kinder in Sri Lanka. Leonie besuchte mit ihren Eltern in den letzten Jahren zwei Mal Heime für behinderte, verwaiste und missbrauchte Kinder in Sri Lanka, die vom Verein nestwärme e.V. Deutschland unterstützt werden. Von dem Leid der Kinder



betroffen, beschloss Leonie ein Reisetagebuch zu führen, um auf die Not der Kinder aufmerksam zu machen, und gleichzeitig Spenden für sie zu sammeln. Die ersten Erlöse flossen in die „Sri Lanka-Hilfe“ der nestwärme e.V., und seit Anfang 2007 sammelte die Schülerin (Berufswunsch: Tierärztin) für das Projekt „Weiße Wäsche für Kinder“. Im Herbst des vergangenen Jahres konnte Leonie eine Waschmaschine für das Kinderheim "Supem Uyana" - Homes for Mentally Handicapped Children", kaufen, und so mithelfen, in dem Heim für geistig behinderte Kinder die hygienischen Bedingungen zu verbessern.

Seitdem sammelt sie, mit Hilfe ihrer Freunde und Mitschüler, Geld für 75 neue Betten für das Sanhinda-Heim für missbrauchte Kinder in Meegoda in Sri Lanka.

Damit nicht genug: Voraussichtlich noch in diesem Jahr wird „Leonies Tagebuch – Eine bessere Zukunft für die Kinder in Sri Lanka“ im Verlag Travel Diary erscheinen. Die Erlöse aus dem Verkauf werden ebenfalls Kindern in Sri Lanka zugute kommen.

Das Engagement für ihren Einsatz für weltweite

Kinderrechte wurde bereits 2005 mit der Auszeichnung UNICEF-JuniorBotschafterin belohnt. Und auch der Erhalt des Anerkennungspreises ist für Leonie Moske ein weiterer Ansporn, für die gute Sache in Sinne der hilfebedürftigen Kinder zu kämpfen.



Trier: Wellness für betroffene Muttis!

Bereits im zweiten Jahr stellt sich ein ganz besonderer Zeitschenker der Herausforderung, betroffenen Muttis ein wenig nestwärme und Liebe zu schenken.



Foto: Christel Dittert, die Eigentümerin von Chris Di.

Frau Christel Dittert und Ihr wundervolles Team von Chris Di laden jeden Monat eine betroffene Mutti von einem schwer chronisch-kranken und / oder behinderten Kind ein, sich auf sich selbst besinnen zu

dürfen, sich wohlig zu entspannen, zu pflegen und bar jeden Stresses zu sein.

„ Es ist mir eine große Freude diesen Frauen wieder einmal das Gefühl von Weiblichkeit zu geben“ sagt Christel Dittert, die Eigentümerin von Chris Di. „Viele der betroffenen Frauen kommen völlig verspannt und gestresst bei mir an, immer ein Ohr zu Hause in der Angst, ob auch alles gut geht. Manche brauchen erst mal einige Zeit, um zur Ruhe zu kommen, bei manchen muss ich auch ein wenig liebevoll streng sein.“ sagt Christel Dittert lächelnd. „ Dann kommt es sogar vor, dass ich das Handy konfisziere.“

Christel Dittert ist sich der Problematik voll bewusst, denn als Schwester eines schwer behinderten Geschwisterkindes wuchs sie in einer Zeit auf, die betroffene Eltern noch weniger Möglichkeiten gab, sich ein wenig vom allgemeinen Familienstress auszuklinken. „Ich wuchs in den 50iger Jahren auf, als alles im Aufbruch war und hoch hinaus wollte und leider die gesellschaftliche Akzeptanz für ein behindertes Kind wenig groß war. Da haben es die heutigen Muttis ein wenig besser und Vereine wie nestwärme, die sich hier so vorbildlich einsetzen, sorgen für ein gutes gesellschaftliches Klima.“



Christel Dittert bietet in Ihren beiden Instituten (Wellnessbereich Park Plaza Trier und Wellnessbereich Deutscher Hof Trier) hoch über den Dächern von Trier ein unvergleichliches und exklusives Wellness- und Schönheitsprogramm an. Liebevoll führt das kleine Energiebündel von Frau ihr Geschäft und Team. nestwärme e.V. Deutschland ist sehr stolz darauf in Frau Christel Dittert eine so wundervolle Fürsprecherin und Partnerin gefunden zu haben. Ihr Einsatz und der ihres Teams stehen für Liebe, Wertschätzung und Wärme.

Herzlichen Dank dem Team von Christ Di!

Spendenaktion von Rudolf Schaffer Collection



Foto: eigene Aufnahme aus dem Mehrgenerationenhaus Trier

Langjähriger Sponsor von nestwärme spendet 10 Gemälde der Plüschtierdesignerin Gabriel zur Dekoration der neuen

nestwärme- Räumlichkeiten und des Mehrgenerationenhaus Trier.

Seit 2003 unterstützt Rudolf Schaffer Collection, Karlsruhe, nestwärme intensiv in seinem Bemühen um Familien mit schwer chronisch kranken und / oder behinderten Kindern. Der 5. weltgrößte Plüschtierhersteller spendete nunmehr mit Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten von nestwärme e.V. Deutschland und des Mehrgenerationenhauses Trier 10 originale Gemälde seiner Designerin Gabriel.

Die 2 Meter auf 2 Meter großen lustigen bunten Gemälde zieren das Haus und spiegeln die Lebensfreude und Wärme wieder, die die Mitarbeiter aller im Haus beheimateten Organisationen vermitteln wollen. Herzlichen Dank!

ZeitSchenker-Schulung in Berlin

Mitte Juni fand wieder eine Schulung für die Berliner ZeitSchenker auf dem Programm. In den bewährten Räumlichkeiten der

WeiberWirtschaft e. G. stand am 14. Juni für die Teilnehmer das Thema Kommunikation im Vordergrund.

Unterstützt wurde die Projektleiterin ZeitSchenken, Kathleen Wallner, von dem Kommunikationsexperten Christian Marx, der den Nachmittag der Schulung gestaltete.



Teilnehmer der ZeitSchenker-Schulung mit Projektleiterin Kathleen Wallner (re.)

Nestwärme Hamburg Quartalsbericht April - Juni

1. Struktur und Organisation

Zum 01. Mai hat ein Wechsel in der PR-Arbeit, der Leitung der Geschäftsstelle und drei Moderationsbereichen stattgefunden.

Die PR-Arbeit wird nun von Anja Lamm und die Leitung der Geschäftsstelle von Maren Heuer übernommen. Den vormals von Anja Lamm als



Moderatorin betreuten Bereich Hamburg Nord-Ost übernimmt Ulrike Grözinger, den Hamburger Nord-Westen teilen sich Marina Kapla und Nina Hinrichsen.

II. Öffentlichkeitsarbeit

II.1 Kooperationen

Eine Kooperation sind wir mit dem Verein www.bestbuddies.de eingegangen, mit dem wir uns auch verlinken wollen. Best Buddies vermittelt Freundschaften zwischen gesunden und geistig behinderten Erwachsenen.

Außerdem haben wir Kontakt zu den Hamburger Jugendämtern geknüpft und die nestwärme dort vorgestellt.

Im Mai wurde ein Kontakt zur Sternenbrücke hergestellt. Hier können wir Familien mit schwer kranken Kindern, die eine lebenslimitierte Prognose haben, beim Aufnahmeprozess helfen. Wir haben einen konkreten Ansprechpartner, der Familien bei den sozialrechtlichen Fragen unterstützen kann und über finanzielle Unterstützungskriterien aufklären kann. Alle 10 Hamburger Moderatorinnen können den entsprechenden Familien Infomaterial zur Verfügung stellen und den Erstkontakt zur Aufnahme und

zur sozialrechtlichen Beratung direkt herstellen.

II. 2 Fundraising

Am 10. April 2008 hat Maren Heuer einen Nachmittag in der Gemeinde "Eirene" verbracht und bei Kaffee und Kuchen über die Arbeit der nestwärme berichtet. Die an diesem Nachmittag eingenommene Kollekte in Höhe von 70 Euro wurde von der Gemeinde an die nestwärme gespendet.

Am 02. Mai 2008 konnte Maren Heuer der "stiftung stern" die nestwärme vorstellen. Leider ist in diesem Jahr eine andere Organisation bedacht worden.

II. 3 Pressearbeit

Veröffentlichungen von April bis Juni 2008

April 2008 HAMBURG IM BLICK (Auflage 60.000)

„nestwärme sucht kinderliebe Menschen für ein Ehrenamt mit Herz“

Das Projekt ZeitSchenken hilft Familien mit schwerstkranken und behinderten Kindern.

Kernaussage(n):

- ZeitSchenker dringend gesucht...
- Was ist ZeitSchenken?
- Welche Voraussetzungen müssen ZeitSchenker mitbringen?

Mai 2008

HAMBURG IM BLICK (Auflage 60.000)

„Zeit ist am wertvollsten, wenn man sie nicht hat“

Neue Geschäftsleitung der nestwärme in Hamburg freut sich über positive Bilanz des Projekts ZeitSchenken

Kernaussage(n):

- Wer ist nestwärme e.V. Deutschland?
- Wechsel der Geschäftsleitung in Hamburg
- Positive Bilanz des Projekts ZeitSchenken im 1. Quartal 2008

Juni 2008

WELT am Samstag (6. Juni 2008) – Auflage 278.000

„Zwei, die Justin ihre Zeit und ihr Herz schenken“

Der Verein nestwärme vermittelt engagierte Menschen an Familien und Alleinerziehende mit behinderten und kranken Kindern

Kernaussage(n):

- Portrait einer allein erziehenden Mutter mit einem autistischen Sohn, die Hilfe durch die nestwärme bekommt durch ZeitSchenker Jörg Lorenzen mit seiner Tochter Christina
- Anschauliches Beispiel, wie nestwärme arbeitet, hilft und im Alltag entlastet.



Juni 2008

HAMBURG IM BLICK (Auflage 60.000)

„Wenn ich groß bin, werd ich ZeitSchenker“

Besuch der 9-jährigen Carlotta beim 9-jährigen Philipp – zwei Kinder im gleichen Alter, deren Leben kaum unterschiedlicher sein kann und die dennoch viel gemeinsam haben

Kernaussage(n):

- Situation in einer Familie mit einem behinderten Kind
- Natürlicher Umgang mit dem Thema Behinderung auch bei Kindern
- ZeitSchenker für Philipp gesucht

II. 4

Veranstaltungen/Aktionen

III. Projektarbeit

III.1 ZeitSchenken

Am 12.04.08 fand in Hamburg ein Zeitschenker-Seminar statt. Wir haben drei Einführungsseminare, ein Moderatoren-treffen und vier ZS-Treffen veranstaltet.

In Hamburg wurden in der Zeit von Januar bis Juni 3.907 Stunden Zeit geschenkt!

In Berlin waren es 2.888 Stunden, in Rheinland-Pfalz 6.735, in Bayern 3.121 im

Saarland 3.727 in Hessen 1.222 und in Nordrhein Westfalen waren es 1.927 Stunden.

Insgesamt wurden dann durch nestwärme 23.527 Stunden Zeit und Talent geschenkt!!! Wow! Ganz herzlichen Dank auch nochmals auf diesem Wege allen Zeitschenkern, die sich so unermüdlich für unsere Familien einsetzen.

Berlin: Botschaftermedaille für PublicScience

Sei stark - sei stärker - sei Berlin! Unter diesem Motto hat sich PublicScience an der Hauptstadtkampagne „be Berlin“ beteiligt. Mit der Veröffentlichung der nestwärme-Geschichte „Starke Hilfe für starke Eltern“ wurde die Agentur Kampagnenbotschafter und für das Engagement unter anderem mit einer Botschaftermedaille ausgezeichnet. Mehr über „Starke Hilfen für starke Eltern finden sie auf der Internetseite.



Franz-von-Mendelssohn-Medaille: Platz vier für PublicScience!

Seit 2005 ehren Handwerkskammer und IHK Unternehmen aus Berlin, die sich durch besonderen sozialen Einsatz in ihrem Umfeld hervorheben, mit der Franz-von-Mendelssohn-Medaille. Auch in diesem Jahr fand eine Auslobung des Wettbewerbes statt. Die Jury, mit Vertretern aus Wirtschaft, Kultur, Medien und Gesellschaft, musste aus knapp 40 Bewerbungen die Gewinner auswählen. PublicScience schaffte es zwar nicht unter die ersten drei Plätze, war aber mit dem vierten Platz für ihr Engagement bei nestwärme e.V. Deutschland, mehr als zufrieden. Platz eins belegte die Eckert&Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG, gefolgt vom Autohaus Max Saparautzki und der Velotaxi GmbH.



Die Aktion wurde von der „Berliner Morgenpost“ als Medienpartner begleitet. Die Mendelssohn-Medaille ist dem früheren Berliner Bankier und IHK-Präsidenten Franz von Mendelssohn gewidmet, dessen Wirken für die Allgemeinheit beispielhaft war.

Hamburg, 16.09.08: Einputten für einen guten Zweck. "Stiftung stern" spendet Erlös aus stern trophy



Foto: Maren Heuer, Anja Lamm (nestwärme e.V. Deutschland, Büro Hamburg), Dr. Bernd Buchholz (Vorstand G + J Deutschland), André Freiheit (Anzeigenleiter stern Gruppe) Stan Sugarman (Fachbereichsleiter Anzeigen)
Die 4. stern trophy stand unter einem guten Stern: 50 von Gruner + Jahr geladene Gäste trafen sich zum alljährlichen

Golfturnier, um für einen guten Zweck zu pitchten, putten und zu chippen.

Pro Bruttopunkt wurde dabei ein Euro für die Stiftung stern erspielt. Den Gesamterlös in Höhe von 2.540,- Euro verdoppelte Dr. Bernd Buchholz, Leiter Gruner + Jahr Deutschland, spontan und überreichte den Scheck in kleinem feierlichen Rahmen an Maren Heuer (Leiterin des Hamburger nestwärme-Büros) und Anja Lamm (PR und Öffentlichkeitsarbeit).

„Wir finden die Arbeit von nestwärme aner kennenswert. Was Sie für Familien mit behinderten und kranken Kindern mit ihrem Projekt „ZeitSchenken“ bewegen, ist sehr wertvoll. Das unterstützen wir von Herzen gerne,“ äußerte sich Dr. Buchholz anlässlich der Übergabe des Spendenschecks in Höhe von 5.080,- Euro. André Freiheit, Anzeigenleiter der stern-Gruppe, Stan Sugarman, G + J Fachbereichsleiter Anzeigen, sowie Christian Merl, Leiter G + J Event freuten sich ebenfalls über den sportlich erspielten Betrag, den sie der nestwärme zur Verfügung stellen konnten.

Maren Heuer bedankte sich für die großzügige Spende, vor

allen aber auch für die persönliche Wertschätzung und Aufmerksamkeit, welche die Stiftung stern der Organisation nestwärme e.V. Deutschland mit diesem Scheck schenkt.

„Vielen Dank, dass Sie uns wahrgenommen haben. Mit dieser tollen Spende können wir rund 120 ZeitSchenker schulen und so auf ihren Einsatz in unseren Familien mit kranken und behinderten Kindern vorbereiten.“

Trier spielt – im Dauer-Regen ! 13. September 08

Trier „Der Charme der vom Spiel begeisterten Menschen“: „Trier spielt“ wird größer als jemals zuvor: Die elfte Auflage des Familienfests wurde am Samstag, 13. September, 110 Spielstationen und 160 Aktionen angeboten. Zu den Höhepunkten gehörte die Looney Tunes Sportparty.

„Unsere Stadt steht an diesem Tag im Zeichen von Spiel, Spaß und dem Charme, den nur vom Spiel begeisterte Menschen verbreiten können“, sagt Karin Kaltenkirchen, Vorsitzende der City-Initiative Trier. Die Innenstadt verwandelte sich einen Tag lang in eine



gigantische Spielwiese – leider in eine sehr nasse, der kalte Dauerregen verdab dann doch den Spaß! Kaltenkirchen: „Wir haben in diesem Jahr wirklich außergewöhnliche Angebote wie die Looney Tunes Sportparty. Aber ‚Trier spielt‘ lebt auch und gerade von den vielen kleinen Aktionen, die unsere Vereine ehrenamtlich anbieten. Dafür können wir nicht dankbar genug sein.“

Die Looney Tunes Sportparty begann ihre Deutschland-Tour am 10. Mai und beendet sie am 13. September auf dem Viehmarkt in Trier. Die Veranstaltung nutzt die Beliebtheit von Trickfiguren wie Bugs Bunny, Silvester, Tweety und Speedy Gonzales, um Kindern zwischen sechs und zehn Jahren Freude an der Bewegung zu vermitteln. Ein 1000 Quadratmeter umfassender Parcours mit sechs Stationen testet Zielvermögen, Gleichgewicht, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Ausdauer und Teamgeist. Vor der Porta Nigra stieg ein Gummistiefel-Weitwurf-Wettbewerb für Kinder bis zehn – sie hätten die Gummistiefel selber brauchen können! Hier waren auch die Trierer Partner des Städtenetzes QuattroPole aktiv: Beim digitalen Memory lernten die kleinen und großen Mitspieler die Sehenswürdigkeiten von Luxemburg, Saarbrücken, Metz und Trier spielerisch kennen. Im

Palastgarten standen junge Sportarten im Mittelpunkt. Die amerikanischen Volkssportarten Baseball und Football konnten kaum trainiert werden dazu kam das ursprünglich indianische Lacrosse – ein Kontaktsport, in dem der Ball mit Netzschlägern ins gegnerische Tor befördert wird. Der Regen machte auch hier mal wieder einen Strich durch die Rechnung.

Die Volkshochschule, die Musikschule der Stadt Trier sowie die Stadtbibliotheken Palais Walderdorff und Weberbach veranstalteten im Rahmen von „Trier spielt“ Tage der offenen Tür.

Hamburg: Deutsche Bank AG prämiiert ehrenamtliches Engagement



Foto: Scheckübergabe mit Maren Heuer (rechts) und Claudia Freyler von der Deutschen Bank Hamburg

Innerhalb der „Initiative plus“, dem konzernweiten Programm der Deutschen Bank zur Förderung des ehrenamtlichen

Engagements ihrer Mitarbeiter, überreichte Claudia Freyler von der Deutschen Bank Hamburg gestern eine Spende in Höhe von 500 Euro an Maren Heuer, Leiterin des Hamburger Büros von nestwärme e. V. Deutschland, für das Projekt „ZeitSchenken“.

Claudia Freyler: „nestwärme e. V. engagiert sich für Familien mit schwer kranken oder behinderten Kindern. Beim Projekt „Zeitschenken“ schenken ehrenamtliche Helfer diesen Familien Zeit und betreuen das kranke Kind oder auch gesunde Geschwisterkinder. In der geschenkten Zeit können Eltern sich um Dinge kümmern, die sie sonst aufgrund der Dauerbelastung nicht schaffen oder sich eine Auszeit gönnen und Kraft sammeln für ihren anstrengenden Alltag.“

Claudia Freyler engagiert sich seit der Gründung der Hamburger Dependence von nestwärme ehrenamtlich als Moderatorin. Sie besucht Familien, die sich Hilfe suchend an nestwärme wenden, um sich persönlich und vor Ort ein Bild zu machen, wie nestwärme entlasten kann und wie hoch der pflegerische Aufwand ist. Sie betreut auch die



ZeitSchenker, die sich bei nestwärme melden, um zu helfen. Dabei werden die Wünsche und auch Grenzen der Ehrenamtlichen mit sehr viel Feingefühl berücksichtigt. Die Moderatorin bleibt auch nach der Zusammenführung eines so genannten nestwärme-Tandems weiterhin Ansprechpartnerin für Familie und ZeitSchenker und veranstaltet regelmäßig ZeitSchenker-Treffen, damit sich die Ehrenamtlichen intensiv austauschen können. Die Deutsche Bank möchte mit der gezielten Förderung des gesellschaftlichen Engagements ihrer Mitarbeiter zum Ausdruck bringen, wie wichtig ihr der persönliche Einsatz der Mitarbeiter ist. Im Rahmen der „Initiative Plus“ engagieren sich die Mitarbeiter nachhaltig und ehrenamtlich außerhalb ihrer Arbeitszeit unter dem Dach des gemeinnützigen Projektpartners.

Claudia Freyler entschied sich bereits vor über zwei Jahren für nestwärme als Familienhilfsorganisation. Ihr ehrenamtliches Engagement hilft nicht nur Anderen, sondern bereichert auch sie selbst: „Das wunderbare Gefühl, wenn man ein Tandem zusammenbringt, bewegt mich

immer wieder aufs Neue: zu erleben, wie ein Team entsteht, aus dem nicht selten eine Seelenfreundschaft wird – das erfüllt auch mich mit Nestwärme.“

Der nächste Newsletter erscheint im Dezember

*Ihre Andrea Kedenburg
Oktober 2008*